



Bemerkenswert

1984 ist gleich mehrfach eine interessante Zeitmarke, und das nicht nur aufgrund von George Orwells Roman.

Winston Smith dürfte nicht jedem auf Anhieb ein Begriff sein. Er ist der Protagonist in „1984“, dem Hauptwerk von George Orwell. Weit bekannter dürfte das Commercial sein, mit dem Apple für den 24. Januar 1984 seinen Macintosh ankündigte – und für dessen Bildsprache man sich Orwells Dystopie bediente. Und gleich noch ein weiterer Meilenstein: Ebenfalls 1984 erhielt der kürzlich verstorbene Niklaus Wirth als bis heute einziger deutschsprachiger Informatiker den ACM Turing Award.

40 Jahre sind all diese Ereignisse inzwischen her, und an sie musste ich denken, als ich im Zusammenhang mit der aktuellen dotnetpro-Ausgabe erneut auf 1984 stieß. Denn dieses Jahr kennt auch einen jungen russischen Informatiker namens Alexej Pajitnov. Anders als Winston kannte ich Alexej bis dahin nicht – obwohl ich das, was er damals erfand, sehr wohl kenne: Tetris.

1984 präsentierte Pajitnov der Öffentlichkeit diesen Computerspielklassiker, und da passt es, wie ich finde, recht gut, dass die dotnetpro sich in dieser Ausgabe mit den Hintergründen und Ursachen beschäftigt, die im Dezember 2023 zum bemerkenswerten Tetris-Kill-Screen auf Level 157 führten.

„F# is the most original new face in computer languages since Bjarne Stroustrup developed C++.“

Schnitt. Anderes Thema, ähnlicher Ansatz. Kennen Sie Don Syme? Ich wette, dass der Name Ihnen bereits untergekommen ist. Richtig: Es handelt sich um den Architekten von F#. In einem Interview mit dem Journalisten Richard Morris bezeichnete dieser F# als die bemerkenswerteste Programmiersprache seit C++ [1]. Nun, welche Vorzüge F# und ihr Einsatz haben und ob die Sprache diesem Vergleich tatsächlich standhalten kann, gilt es herauszufinden. Unser Schwerpunkt versucht, eine Antwort darauf zu geben.

Was hat das nun mit 1984 zu tun? Eigentlich nichts. Oder am Ende womöglich doch, denn es würde mich jedenfalls nicht wundern, wenn Don Syme in eben jenem Jahr geboren wurde. Herausgefunden habe ich das auf die Schnelle nicht. Aber vielleicht Sie – und schreiben es mir.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit mit der dotnetpro!

Herzlichst

Fernando Schneider
Chefredakteur dotnetpro

[1] Richard Morris, Don Syme: Geek of the week, www.dotnetpro.de/SL2405Edi1



Fabian Deitelhoff

beschreibt, wie er F# für sich entdeckt hat und was er an der Sprache so überaus schätzt (S. 8)



Daniel Basler

zeigt die Vorzüge von F# und des funktionalen Ansatzes für eine nachhaltige Softwarearchitektur auf (S. 17)